

Lebenslanges Lernen 2020

Im Jahr 2020 nahmen im Durchschnitt 11,7% der österreichischen Bevölkerung an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen teil. Im Vergleich zum Vorjahr ist dieser Indikator um 3,0 Prozentpunkte gefallen.

Die Teilnahme an Kursen und Schulungen ist stark von der höchsten abgeschlossenen Bildung abhängig. Während sich Personen, die eine Universität, Hochschule oder Fachhochschule besucht haben, im Durchschnitt zu 25,4% weiterbilden, liegt der Anteil der Personen mit Lehr- oder Pflichtschulabschluss unter 10% (4,1% bzw. 5,2%). BHS-Absolventen bilden sich zu 15,4% weiter.

Der Strukturindikator „Lebenslanges Lernen“ misst den Anteil der an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen teilnehmenden Bevölkerung im Alter von 25 bis 64 Jahren. Er beschreibt lt. einer Definition des Europäischen Rates „alles Lernen während des gesamten Lebens, das der Verbesserung von Wissen, Qualifikationen und Kompetenzen dient und im Rahmen einer persönlichen, bürgergesellschaftlichen, sozialen bzw. beschäftigungsbezogenen Perspektive erfolgt.“



Diese Grafik kann bei Bedarf als hochauflösende jpg-Datei zur Verfügung gestellt werden.

© September 2021

Ansprechpartner: statistik@wko.at